

Zunächst stellt der Vorsitzende, Ratsherr Danz, fest, dass die Entwicklung von allen Beteiligten sehr bedauert wird, die Entscheidung aber unvermeidbar ist und nun alles dafür getan werden müsse, um die betroffenen Schüler gut zu versorgen. Herr Rösner verliert zunächst die noch ausstehende Stellungnahme der Gemeinde Swisttal. In dieser bittet die Gemeinde Swisttal, dass die Stadt Rheinbach bei ihrer Stellungnahme zur Schließung der Albert-Schweitzer-Schule betonen möge, dass die noch verbleibenden Schülerinnen und Schüler im Schuljahr 2015/2016 noch auslaufend beschult werden.

Alle Fraktionen äußern ihr Bedauern, dass es keine Lösung gegeben habe, die den Erhalt der Schule ermöglichen konnte.

Ratsfrau Vogt, persönlich betroffen als Lehrerein an der Albert-Schweitzer-Schule, kündigt an, den Beschlussvorschlag nicht mittragen zu können und mit „nein“ zu stimmen.

Erster Beigeordneter Dr. Knauber stellt fest, dass die Betroffenheit in dieser Angelegenheit bei allen Beteiligten spürbar ist. Er verweist aber auf die rechtliche Situation, die bedauerlicherweise einen Beschluss, wie von der Verwaltung vorgeschlagen, erforderlich mache. Er sieht hierbei auch keinen Handlungsspielraum und bittet die Anwesenden, dies zu bedenken.

Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung teilt Ratsfrau Koch mit, dass sie die Entscheidung von Ratsfrau Vogt aufgrund ihrer persönlichen Situation respektiert. Die SPD-Fraktion wird dem Beschlussvorschlag aufgrund der Notwendigkeiten zustimmen, ohne ihn aber gutzuheißen.

Ratsherr Meyer und Ratsherr Schollmeyer schließen sich dem an. Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, lässt anschließend über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.